

Nano-Chips in Medikamenten

Das Nachfolgende empfehle ich Ihrer sorgfältigen Beachtung und Verbreitung bei denen, die Ihnen wichtig sind. Es handelt sich - noch - um eine Exklusivinformation von großer Tragweite, auf die der Patient seine ÄrztInnen ansprechen muß, weil die meisten das noch nicht wissen. Medikamente ohne Nano-Chips sind alle homöopathischen Mittel und auch allopathische, die der Arzt in der "Roten Liste" suchen kann. Manchmal kann auf das Tropfenpräparat ausgewichen werden, das die Chips auch nicht enthält.

Unser genetisches Material enthält Sollbruchstellen, weil wir von den kosmischen Kräften und anderen Faktoren ständig neu generiert werden. Man schätzt eine Billion Zellen, die in jedem Menschen in 24 Stunden untergehen und neu gebildet werden. Das Erstaunliche an diesem tosenden Umsatz sind die Formbewahrungskräfte, ohne die wir auseinander fliegen würden. Krankheit und Alter kann man als deren Nachlassen verstehen, der Gelenkverschleiß mit seinen manchmal bizarren Deformierungen und der Tumor sind Beispiele. Mit den Formbewahrungskräften hat sich bisher aber nur die Naturheilkunde, insbesondere die Homöopathie, ernsthaft befasst – und die Manipulationsforschung, die uns in zu jedem Zweck lenkbare Hominiden verwandeln will ohne Bewusstsein von Gut und Böse. Insbesondere die USA mit ihrem Weltherrschaftswahn stecken seit Jahrzehnten gewaltige Summen in solche Projekte, die auf die Aufhebung der in den demokratischen Verfassungen verankerten Grundrechte hinauslaufen. Das ist unbemerkt von den meisten erschreckend weit bereits realisiert, wie Sie nachfolgend lesen.

Nun zunächst die gute Nachricht: das Bundeskriminalamt hat die lange tabuisierte Schädigung durch Kraftfelder als Verbrechen anerkannt und damit unsere Arbeit auf eine amtliche Grundlage gestellt.

Unsere Umzüchtung zu Robotern ist ein noch auf längere Zeit angelegtes Programm, für das BKA geht es zunächst etwa um den Fernmord, um eine Immobilie zu bekommen, indem man den Besitzer aus Distanz fast unmerklich umbringt. Jede(r) kann Opfer sein oder werden und dies erst merken, wenn er totkrank ist (Leukämie und andere Krebsarten). Wie weit dies seit langem ohne die gebührende Medienbeachtung in unserer Gesellschaft vordringt, lesen Sie auf dem erschütternden Dokument <http://www.mikrowellenterror.de/>

Mein Anliegen als behandelnder Arzt von etwa zwanzig Betroffenen sind vor allem Hinweise auf Detektionsgeräte, um den Fernangriff messtechnisch nachzuweisen, und Abschirmmöglichkeiten. Es gibt eine EU-Norm zur Abschirmung von elektro-physiologischen Untersuchungen wie dem EEG (Elektroencephalogramm), wonach diese Räume mit einer weniger als 1 mm dicken Kupferfolie ausgeschlagen sein müssen. Reicht dies aber bei krimineller Energie, Barrieren zu durchschlagen?

Ihre Vorschläge richten Sie bitte an mich oder den unten gen. Herrn Pfarrer Engelbrecht.

Nun zum Sachverhalt, zu dem auch die Wirkung von Nano-Partikeln (Durchmesser millionstel Millimeter) auf biologische Strukturen gehört. Damit sind sowohl unsere Nahrung als auch Medikamente betroffen. Einen Ausweg im Medikamentenbereich will ich in einer gesonderten Nachricht mitteilen.

Mit Verbreitung des Nachfolgenden wird den Betroffenen geholfen, ernst genommen zu werden.

Durch die Aufladung mit Nano-Chips aus kotiertem (umhülltem) Siliciumdioxid hochdispers, enthalten in vielen Medikamenten, die weiterhin von den gesetzlichen Krankenkassen erstattungsfähig sind, erhöht sich die Angreifbarkeit auch für den Fernmord, s. unten.

Homöopathische Arzneimittel sind frei von diesem Zusatz, der nur den Tablettenkörper betrifft. Auch für allopathische Wirkstoffe gibt es oft Zubereitungen ohne Silicium, die der Arzt aus der Roten Liste, dem Arzneimittelverzeichnis der Pharmazeutischen Industrie, entnehmen kann. Man spreche ihn darauf an!

Es ist völlig klar, dass wir es mit behördlich organisiertem, da lange tabuisiertem Verbrechen zu tun hatten, was nun durch das **Bundeskriminalamt** beendet wurde – in diesem Teilbereich.

Die Fremdsteuerung durch Siliciumdioxid hochdispers in rezeptpflichtigen Medikamenten dauert an und wurde durch die Gesundheitsreform verschärft, denn diese Chemikalien werden von den Gesetzlichen Krankenkassen weiter erstattet. Hierdurch entsteht in den Betroffenen eine verstärkte Resonanz gegen elektromagnetische Felder.

Fußend auf der Anerkennung des Straftatbestandes durch das BKA können wir unsere „Schutzgemeinschaft gegen Fernmord“ vorantreiben. Die in meiner Praxis Behandelten konnte ich mangels Detektionsgeräten meist nicht aus den psychiatrischen Diagnosen herausholen und ihnen auch keine geprüften Abschirmmaßnahmen nennen. Weitgehend hilflos musste ich mir die erschütternden Schilderungen teils unter Schluchzen anhören, weil die letzte Folterung vor kurzem erfolgt war. Eine Patientin hat inzwischen einen Schlaganfall erlitten, eine andere erleidet Platzwunden. Es besteht der Verdacht, dass diese durch Geräte erzeugt werden, die die STASI in der früheren DDR benutzte.

Selbstverständlich muß dieses Beschwerdebild auch Gegenstand der Kassenärztlichen Versorgung und von allen Krankenkassen erstattet werden. Aber bis diese schwerfälligen Gremien bereit sind, sollte unser privatwirtschaftliches System stehen. Mein Ansprechpartner ist Herr Pfarrer Mathias Engelbrecht, Pfarrgasse 11, D - 55234 Flomborn, Tf. 06735960316 - Fax 06735/960317.

Detektionsgeräte sind erhältlich im Spy-Shop in Stuttgart oder Leipzig und bei ElektroConrad. Die Abschirmgeräte, die ebenfalls in großer Zahl angeboten werden, bedürfen der Tauglichkeitsprüfung.

Hier ein **Schreiben des BKA v. 21.01.2003, Az.: LS 2 – 27 – 2737/02**, an die Sprecherin der „Interessengemeinschaft der Opfer von Elektrowaffen“: „Die schädigende Wirkung von Mikrowellen auf den menschlichen Organismus ist seit vielen Jahren eine wissenschaftlich belegte Tatsache. Daher ist auch ein Einsatz von Mikrowellen als Waffe (insbesondere im militärischen Bereich) denkbar. Dazu gibt es bereits entsprechende Publikationen, wie Sie sie auch in Ihren Literaturhinweisen genannt haben. Der Einsatz von Mikrowellen zur Schädigung Dritter wird seitens des Bundeskriminalamtes aufmerksam beobachtet. Bei Vorliegen entsprechender Erkenntnisse wird das BKA im Rahmen seiner Aufgaben als Zentralstelle alle notwendigen Maßnahmen ergreifen, um die Polizeien der Länder zu informieren und (künftigen) Schaden für die Betroffenen abzuwenden. „Zur Problematik gehört auch UMTS mit 2,4 GHZ im Frequenzbereich der Küchenmikrowelle bei Dauerexposition im Nahbereich, werden doch Waffen aus haushaltsüblichen Mikrowellengeräten hergestellt und haben viele VerbraucherInnen keine Ahnung, welche Gesundheitsschäden bis hin zum Krebs die ganz normale Mikrowelle auslöst.“

Gefahren rezeptpflichtiger Medikamente

Eine EU, die uns schwere Fortpflanzungsgifte in die Geldscheine mischt, von denen wir auch Krebs bekommen können, ist offensichtlich von Verbrechern durchgesetzt. Diesen Kräften muß das Handwerk gelegt werden, auch in der Medizin. Nachfolgend wird über eine Gefahr pharmazeutischer Produkte informiert, die

bisher nicht im Beipackzettel steht. Nähere Auskünfte erteilt die

IGUMED (Interdisziplinäre Gesellschaft für Umweltmedizin), www.igumed.de/, Postanschrift: IGUMED Geschäftsstelle, Fedelhöfen 88, 28203 Bremen, Tel.: 0421/4984251 bei Erik Petersen.

e-mail: IGUMED@gmx.de

Das Wichtigste:

Homöopathische Arzneimittel sind frei von den nachfolgend beschriebenen Gefahren. Die versteckte Aushöhlung der Grundrechte unter Missbrauch des Gesundheitswesens ist bereits weit vorgedrungen, wie Sie dem Nachfolgenden entnehmen können. Dies muß gesehen werden auf dem Hintergrund des globalen Bevölkerungsreduktionsprogramms (Popular Reduction), wonach die Max-Planck-Gesellschaft vier bis fünf Milliarden (nicht Millionen !) Menschen aus der Bilanz entfernen will, obwohl große Braintrusts wie F.A.O. und Weltbank in ihren Positiv-Szenarien nach weisen, daß bereits heute fünfzig Milliarden Menschen zugleich in Würde und Wohlstand auf der Erde leben können, Tendenz steigend wegen ständig wachsender Produktivität. Einzige Voraussetzung: Einsatzreife Technologien müssen aus der Schublade geholt werden.

Die YALE-University (Yale lock = Sicherheitsschloß) im US-Staat Connecticut (CT) wurde 1701 gegründet und ist das Zentrum des US-Satanismus. Dort ist der „Skulls&Bones“-Orden angesiedelt, aus dem Bush und andere Führungskader hervorgingen und weiter hervorgehen. In YALE begann vor über 30 Jahren unter Führung des Neuropsychiaters Dr. José Delgado das globale Bevölkerungs-Manipulationsprogramm. Delgado sagte damals: „Die Menschheit hat nicht das Recht, ihr eigenes Bewußtsein zu entwickeln. Wir brauchen ein psychochirurgisches Programm, mit dem man unsere Gesellschaft politisch kontrollieren kann. Der Zweck ist die physikalische Kontrolle des Bewußtseins. Jeder, der von der vorgegebenen Norm abweicht, kann chirurgisch verändert werden.“ (Congressional Record Nr. 26, Vol. 1118, 24. Februar 1974, zitiert nach Dr. Helmut Lammer: "Verdeckte Operationen").

Dieses Programm war seither allen US-Präsidenten bekannt und wird mit großer Finanzausstattung bis heute weiter betrieben. Blutige chirurgische Eingriffe ins Gehirn sind inzwischen dank EDV weitgehend überflüssig, die Manipulation findet bereits in großem Umfang in den Arztpraxen statt mit meist ahnungslosen ÄrztInnen und erst Recht PatientInnen.

Biologische Gefahren durch ultrafeine Partikel

Zunächst ein Alltags-Beispiel für Trojanische Pferde in Form ultrafeiner Partikel, welche unsere biologischen Barrieren unterlaufen:

Risiken der H-Milch

Die H-Milch wird unter hohem Druck auf eine Metallplatte geschleudert, wodurch aus den eiweißumhüllten Fettkügelchen von 3 Mikron Durchmesser der Frischmilch, die die Darmwand nicht ohne komplizierten Abbauprozess passieren können, solche von 1 Mikron Durchmesser, die ohne wesentlichen Abbau passieren. Dadurch bleibt die Xanthinoxidase erhalten, die in den Arterien den Schutzstoff Plasmalogen zerstört. So entstehen an den Arterieninnenwänden ultrafeine Löcher, die der Körper mit Fett u. Kalksalzen auffüllt. Die Innenfläche der Arterien, die spiegelglatt sein sollte, wird unregelmäßig, der Blutdruck steigt und vor allem wird das Blut verwirbelt und kann gerinnen. Thrombose, Herzinfarkt und Schlaganfall sind die Folgen. Daher trägt H-Milch maßgeblich bei zur Haupttodesursache der Industrienationen.

Überhaupt ist Milch kein Erwachsenengetränk !

Literatur: Deutsches Ärztemagazin, Heft 39/Sept. 1996

Veränderung unserer Erbmasse durch die Pharmazeutische Industrie

(gilt nicht für Homöopathische Arzneimittel)

Die IGUMED teilt mit, daß immer mehr Arzneistoffen in der Pulverphase feinstdisperses Silicium-Dioxid zugesetzt wird, angeblich, um die Rieselfähigkeit zu verbessern, was die Produktion erleichtert. Dies bezeichnete ein Produktionsfachmann von BAYER/Leverkusen als Unfug. Jedenfalls darf von Zusatzstoffen keine Gefahr ausgehen.

Diese künstlichen Mini-Partikel jedoch haben teuflische biologische Eigenschaften: sie dringen in jede Körperstruktur ein, auch ins genetische Material, und führen zu Punktmutationen. Das kann zu mißgebildeten Kindern und schweren Krankheiten einschließlich Krebsphasen führen.

Das Trojanische Pferd Silicium-Dioxid Nano

Da viele von uns Medikamente einnehmen oder verordnen, weise ich auf den Zusatzstoff Silicium-Dioxid Nano kotiert hin, deklariert als Silicium-Dioxid hochdispers, sofern der Hersteller der Deklarationspflicht nachkommt.

Diese Silicium-Dioxid-Nano-Partikel sind umhüllt - „**kotiert**“ - von einer Masse, die ich bisher nicht kenne. Ich vermute, daß sie deswegen so lange im Gewebe haften, denn von natürlichem Feinst-Sand kann ich mir das weniger vorstellen.

Wenn jemand feststellen kann, woraus die Kotierung besteht, sind wir für Mitteilung dankbar. Silicium-Dioxid = Quarz ist ferner bekanntlich schwingungsfähig im elektromagnetischen Feld. Es ist also wahrscheinlich, dass unsere Reagibilität sich verändert, je mehr wir uns oder unsere PatientInnen durch Medikamente mit solchen Nano-Chips aufladen. Die allgemeine Krankheitsanfälligkeit dürfte zunehmen, insbesondere Gehirn-Krebs. In der Tat treten diese Tumoren parallel zum Elektromog besorgniserregend häufiger auf. Auch das ADS (Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom der Kinder) kann hierdurch begründet sein. Die Manipulierbarkeit der Gesamtbevölkerung kann im Sinne der US-Pläne um DELGADO/YALE-University zunehmen, wo hierzu u.a. der Stimoceiver entwickelt wurde. Näheres: "Gesellschaft für Energetische und Informationsmedizin e.V.", Vorsitzender: Priv.-Doz.Dr.med. Hendrik Treugut, Klinikum Schwäbisch Gmünd, Postfach, D-73522 Schwäbisch Gmünd, email: H.Treugut@t-online.de - in Zusammenarbeit mit dem Institut für Statistik und Dynamik der Luft- und Raumfahrtkonstruktionen der Universität Stuttgart (Leiter: Prof. Dr.-Ing. B. KRÖPLIN).

Homöopathische Arzneimittel sind frei von derartigen Gefahren, weil sie weiterhin nach den mehr als 200 Jahre alten Vorschriften HAHNEMANN's hergestellt werden, also allein aus Milchzucker oder Wasser oder/und Äthylalkohol.

Die Bundesregierung wird dringend aufgefordert, sich mit diesem Problemkomplex zu befassen. Die seit über 25 Jahren in Yale betriebenen Forschungen, über die alle seitherigen US-Präsidenten informiert gewesen sein sollen, missachten jegliches Persönlichkeitsrecht und stellen eine schwere Gesundheitsgefahr dar.

Der Stimoceiver

Elektronische Fernsteuerung von Lebewesen ist seit langem möglich.

Bitte wirken Sie darauf hin, daß der Ärzteschaft Ortungsinstrumente zur Verfügung gestellt werden. Denn weltweit sollen tausende solcher Geräte im Einsatz sein in dem rechtsfreien Raum, den Militär und Geheimdienste für sich beanspruchen.

Das darf nicht hingenommen werden.

Ich selbst habe mehrere PatientInnen in meiner Behandlung, die glauben, daß sie Opfer solcher Machenschaften sind. Es geht nicht an, daß sie alle unbesehen als Psychotiker abgestempelt werden. Die hierzu vorliegende Wissenschaftliche Literatur läßt dies nicht zu.

Projekte zur elektronischen Fernsteuerung von Menschen gibt es auch in der BRD. 36.000.000,00 DM stellte die Bundesregierung für die Entwicklung eines implantierbaren Gehirn-Bio-Chips zur Verfügung. (Quelle: Zeitschrift "Wissenschaft ohne Grenzen" Nr. 2/98). Am 9. Januar 1998 strahlte das Wissenschaftsmagazin "Modern Times" in ORF2 einen Beitrag aus, in dem ein 0,8 mal 2 Millimeter, also reiskorngroßes, Implantat vorgestellt wurde, das lt. "Modern Times" in Zukunft allen Bundesbürgern eingesetzt werden soll. Inzwischen sollen die Elemente noch kleiner und injizierbar in die Blutbahn sein. Damit ist der kriminellen Verabreichung Tür und Tor geöffnet: ein Ampullenpräparat kann etwa auf dem Weg zwischen Großhandel und Apotheke in eine normale Packung eingeschmuggelt und vom ahnungslosen Arzt implantiert werden. Dazu sagen die Kriminologen B.L. Ingraham und G.W. Smith: "Die Entwicklung von Systemen zum Austausch von Informationen durch in den Körper implantierte Sensoren wird es bald ermöglichen, menschliches Verhalten ohne direkten Kontakt zu beobachten und zu steuern. Durch diese Telemetrie können Subjekte (gemeint sind Menschen) 24 Stunden lang überwacht werden, und durch elektronische

Eingriffe kann ihr Verhalten gesteuert werden..."(Quelle: H.Gehring**: „Versklavte Gehirne. Bewußseinskontrolle und Verhaltensbeeinflußung", amun-Verlag, Schleusesiedlung 2, D - 98553 Schleusingen). Daher dient Deutschland als Versuchsfeld für Implantate: So zum Beispiel seit 1993 mit dem sogenannten Smart Device, einem von einer Tochtergesellschaft der General Motors in den USA mit dem Namen Hughes Aircraft entwickelten Biochip. Auch das von der schweizerischen Firma LipoMatrix entwickelte Implantat Vigilance TM ID wird seit 1994 in Deutschland an Menschen getestet. In der oben erwähnten Sendung des Wissenschaftsmagazins "Modern Times" wurde als Entwicklungsstätte der Gehirn-Bio-Chips die Universität Bremen genannt mit dem Professor für angewandte Informatik Dr. Klaus Haefner. Für die Öffentlichkeit wird selbstverständlich der erhoffte medizinische Nutzen herausgestellt und die Manipulationsabsicht verschwiegen. Positiv hätte der Fall Schmökel durch ein solches Kontroll-Implantat wohl verhindert werden können ebenso wie Gefahren durch andere Freigänge in der forensischen und allgemeinen Psychiatrie.
**) Dipl.-Psych. Heiner Gehring, Postfach 2105, D-49011 Osnabrück

referiert von:

Dr.med.Heinz Gerhard Vogelsang, Internist u. Arzt f. Naturheilverfahren. Homöopathie. Leydelstr. 35, D-47802 Krefeld. Tf. = Fax 02151/563294.

Das Kopieren und Verteilen dieser Information ist ausdrücklich erwünscht!
www.das-gibts-doch-nicht.de

Wenn Sie sich wegen irgendeiner Information ärgern, deswegen wütend oder frustriert werden bzw. Hass oder Wut auf entsprechende Personen bekommen, sind **SIE** selbst der einzige der diese Emotion in Form von Krankheiten zurückbekommt. Ihre Wut trifft nie-
mals den anderen.

Einen Herrn Bush zum Beispiel interessiert es herzlich wenig, ob Sie sich über ihn ärgern. Sie sind Schöpfer der Ereignisse die in Ihrem Leben eintreten, also seien Sie sich bewußt wie Sie denken oder sprechen.